

Zertifikate für neue Gruppe von Integrationslotsen

Anlass zum Feiern gab es beim Internationalen Zentrum Friedberg bei anlässlich der Übergabe der Zertifikate an die seit 2009 inzwischen 7. Ausbildungsgruppe von Integrationslotsinnen und Integrationslotsen. Kursleiterin Mahnaz Jafary, die auch durch die Veranstaltung führte, zeigte sich erfreut darüber, dass 17 von 19 der Lotsinnen und Lotsen, die die Ausbildung begonnen hatten, jetzt die Zertifikate erhalten konnten und dass die meisten von ihnen nun auch einsatzbereit seien. Die Gruppe ist sehr vielfältig und setzt sich aus Menschen aus 9 Ländern zusammen, die sehr gut zusammengearbeitet haben. Der Kurs wie auch der Einsatz der Integrationslotsen werden gefördert durch das WIR-Projekt des Landes Hessen. Sie sei etwas aufgeregt, sagte Jafary, weil sie jetzt eine Rede in Vertretung von Frau Anna Rüther-Hoth als Mitorganisatorin des Kurses halten müsse. Diese war wegen Krankheit leider verhindert.

Als Vertreterin des Wetteraukreises nahm Frau Julia Schreiter, Leiterin des WIR-Vielfaltszentrums teil und in Vertretung des Bürgermeisters Herr Norbert Simmer vom Magistrat der Stadt Friedberg. Beide betonten, dass die Tätigkeit der „Ilos“ als Brückenbauer zwischen erfahrenen Bürgerinnen und Bürgern und neu Eingewanderten heute wichtiger sei denn je. Sie trage mit gelebter Willkommenskultur zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl bei und sei damit ein großer Beitrag für den Zusammenhalt unserer demokratischen Gesellschaft. Sie bedankten sich im Namen der Stadt und des Kreises bei den Lotsinnen und Lotsen sowie beim IZF für dieses ehrenamtliche Engagement.

In Vertretung des Vorsitzenden Mehmet Turan sagte Johannes Hartmann, mit der Ausbildung hätten die Ilos sich gute Voraussetzungen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erarbeitet. Einsatzmöglichkeiten gebe es nun durch Anfragen von Behörden, Sozialarbeitern, Schulen und Kitas oder durch Betroffene selbst, die sich beim IZF meldeten. Früher seien die Organisatoren davon ausgegangen, dass mit jeder Ausbildung die Zahl der einsatzfähigen Ilos steigen würde. Das habe sich aber als Irrtum herausgestellt. Tatsache sei, dass mit jeder Ausbildung nur die Zahl der Ilos bei etwa 20 -25 Aktiven gehalten werden könne, weil sich doch immer wieder alte Ilos verabschiedeten. Er wies besonders auf die Teamsitzungen der Ilos hin, die das IZF seit Jahren anbietet und zu denen natürlich auch „die Neuen“ eingeladen werden. Wenn es Fragen, Probleme oder Überforderungen gebe, könne das Team meist helfen: „Eine Gruppe ist oft schlauer als die Summe ihrer Mitglieder“.

Schließlich erhielten alle neuen Ilos ihr Zertifikat und freuten sich darüber. Neu-Ilo Tjeerd Jellema überreichte Mahnaz Jafary für die tolle Leitung des Kurses einen schönen Blumenstrauß und ihr sowie Klaus Auls für die Evaluationsauswertung der einzelnen Module und die engagierte Leitung und Begleitung des Kurses je eine Urkunde mit dickem Smiley, was fröhliches Gelächter hervorrief.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung gab es ein von den neuen Ilos zusammengestelltes Buffet mit leckersten Speisen und Getränken aus verschiedensten Küchen und viele weitere Gespräche.



Die Gruppe der neuen „Ilos“ mit Norbert Simmer und Julia Schreiter (links) sowie den Ausbildern Mahnaz Jafary und Klaus Auls (rechts), sowie Johannes Hartmann (hinten, Mitte)



Kulturell sehr passend und stimmungsvoll umrahmt wurde die Veranstaltung mit türkischen, kurdischen und armenischen Liedern sowie einem iranischen Revolutionslied von Zeynep Sibel Başaran (Gitarre und Gesang) und Florian v. Bothmer (Percussion).